



## Medienmitteilung

### Lage am Alpenrhein, Mittwoch 12. Juni 2019, 20.30 Uhr

Der Alpenrhein führt aufgrund der ergiebigen Niederschläge im Einzugsgebiet in Kombination mit der Schneeschmelze Hochwasser. Die Abflussspitze im Bereich Widnau – Lustenau wurde um 18:00 Uhr erreicht. Die Abflussmenge betrug knapp 2'000 m<sup>3</sup>/s (das entspricht ca. einem HQ10). Der Pegel sinkt langsam.

Die Rheinvorländer bleiben ab der Brücke Mäder – Kriessern beidseitig des Rheins gesperrt. Die Rheinvorländer sind ab der Brücke Mäder – Kriessern überflutet.

Im Fussacher Durchstich, nahe dem Übergang zur Vorstreckung (Bodensee) wurden mittlerweile von den Dammeobachtern im nicht besiedelten Gebiet vereinzelte Durchsickerungen der äusseren Hochwasserdämme festgestellt. Dadurch ist aber die Hochwassersicherheit nicht beeinträchtigt.

Die Rheinbauleitungen verfolgen weiterhin die Lage am Rhein sowie die Wetterentwicklung und bereiten sich zusammen mit den Gemeinden auf Räumungsarbeiten in den Rheinvorländern vor. Die Rheinbauleitungen bitten die Bevölkerung, die Absperrungen an den Hochwasserdämmen und in den Vorländern auch weiterhin einzuhalten.

Rheinbauleiter Österreich: Mathias Speckle, +43 664 88 986 878

Rheinbauleiter Schweiz: Daniel Dietsche, +41 71 726 12 40